Schulfunksendungen im Februar/März 1968

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schulfunksendungen im Februar/März 1968

(für die Unter- und Mittelstufe)

Erstes Datum: Morgensendung 10.20—10.50 Uhr
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30—15.00 Uhr

8. Februar/20. Februar	*«Gestohlen wurde der Personenwagen . . .»* Josef Güntert, Binningen, führt Ernst Balzlis Erzählung «Ein Chevrolet tankt» als Hörszene auf. Vom 5. Schuljahr an.
29. Februar/ 8. März	*Seltsame Hausbewohner.* Anton Friedrich, Eschenmosen, erzählt von kleinen interessanten Lebewesen. Vom 5. Schuljahr an.
7. März/15. März	*Liedli und Versli für die Chlyne.* Eine Kurzsendung für die Unterstufe von Yvonne Frischknecht, St. Gallen. (Sendezeit: 10.40—10.50 und 14.50 bis 15.00 Uhr.)
13. März/20. März	*Georges Bizet: «Jeux d'enfants.»* Erläuterung durch Toni Muhmenthaler, Wohlen BE. Vom 4. Schuljahr an.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Hans Zulliger: *Einführung in die Kinderseelenkunde.* Verlag Hans Huber, Bern.

Es handelt sich bei diesem 1967 erschienenen Band um nachgelassene Vorlesungen, versehen mit einem Geleitwort des Herausgebers *Heinrich Meng.* In einem gehaltvollen Vorwort schreibt Prof. Dr. *Langen,* Klinik und Poliklinik für Psychotherapie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz: *«Der Autor hatte sein zu Lebzeiten nicht mehr veröffentlichtes Manuskript mit dem Arbeitstitel überschriftet: ‚Vorlesungen zur Einführung in die tiefenpsychologisch fundierte Kinderseelenkunde und Kinderpsychotherapie anhand praktischer Beispiele.' Hierdurch hat er treffend den Inhalt des hier vorliegenden Büchleins charakterisiert, das Einblick gibt in die Gedanken des Verfassers. Verfolgt man Hans Zulligers Veröffentlichungen aus dem Beginn dieses Jahrhunderts über die Jahrzehnte hinweg bis zu diesem nachgelassenen Werk, dann sieht man, wie seine geistige Lebenslinie an einigen ganz wesentlichen Markierungspunkten entlang zieht. Es ist die Psychoanalyse Sigmund Freuds, die Erfahrung im Umgang mit Kindern als Pädagoge und Psychotherapeut und dann zunehmend die Beschäftigung mit dem Gewissen und hier wieder ganz besonders mit dem kindlichen Gewissen. Dies sind auch die wesentlichen Leitthemen des vorliegenden Buches.»*

Hans Zulliger hat die Gabe, einfach und klar zu formulieren. Allen pädagogisch Interessierten wird Wissenswertes in leicht faßlicher Weise geboten, und das Lesen jedes Werkes wird zum Gewinn. Wir möchten nun aus dem Kapitel *«Charakteristik des infantilen Denkens, das ‚Realitäts-*